

## THERESIANISCHE GESPRÄCHE - PERSPEKTIVEN 21

*"Mache er mir tüchtige Offiziers und rechtschaffene Männer daraus "*, so der Auftrag von Kaiserin Maria Theresia an den ersten Kommandanten der Militärakademie, Feldmarschall Leopold Joseph von Daun.

Mit der Gründung der Akademie setzte Maria Theresia einen weiteren Meilenstein in ihrer Innovation, Reform- und zukunftsorientierten Regentschaft. Dem Innovationsgedanken der Gründerin verpflichtet und mit der Vorgabe des heutigen Kommandanten *„Tradition spüren und in die Zukunft bringen“* setzte die Militärakademie anlässlich des 300. Geburtstags von Kaiserin Maria Theresia im Jahr 2016 wieder einen jener innovativen Entwicklungsschritte, die die langjährige Geschichte der ältesten Militärakademie der Welt prägen:

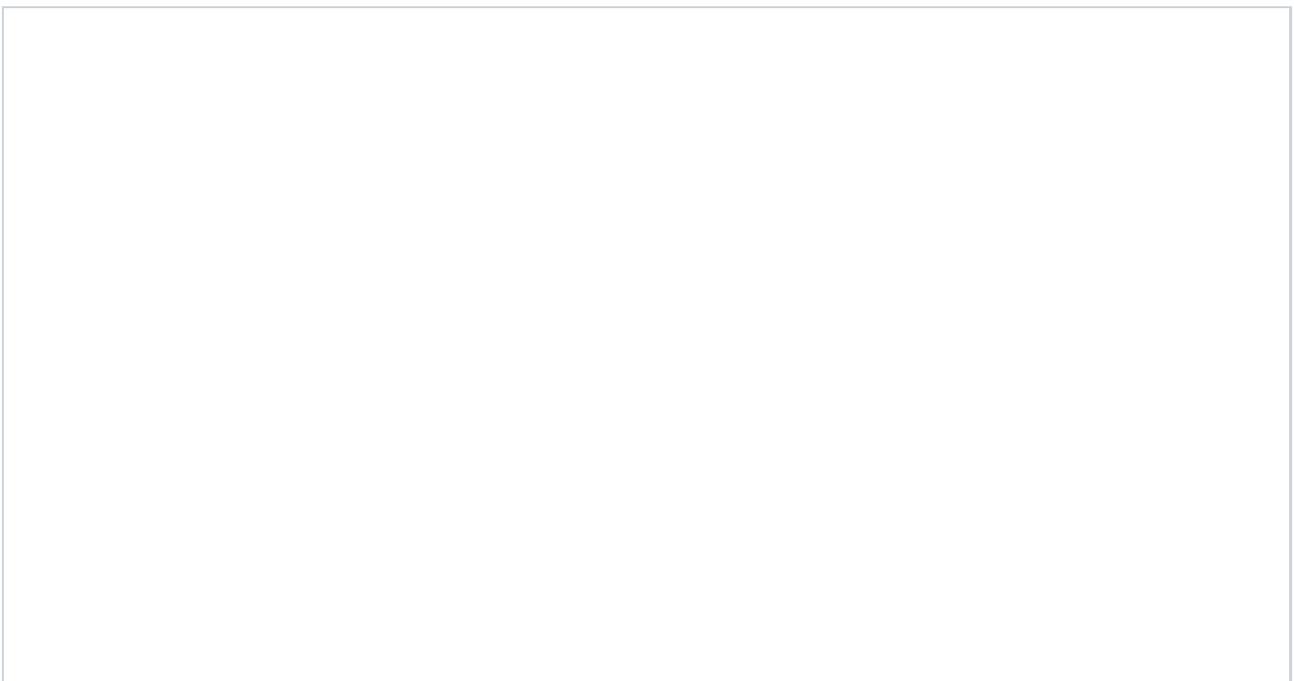
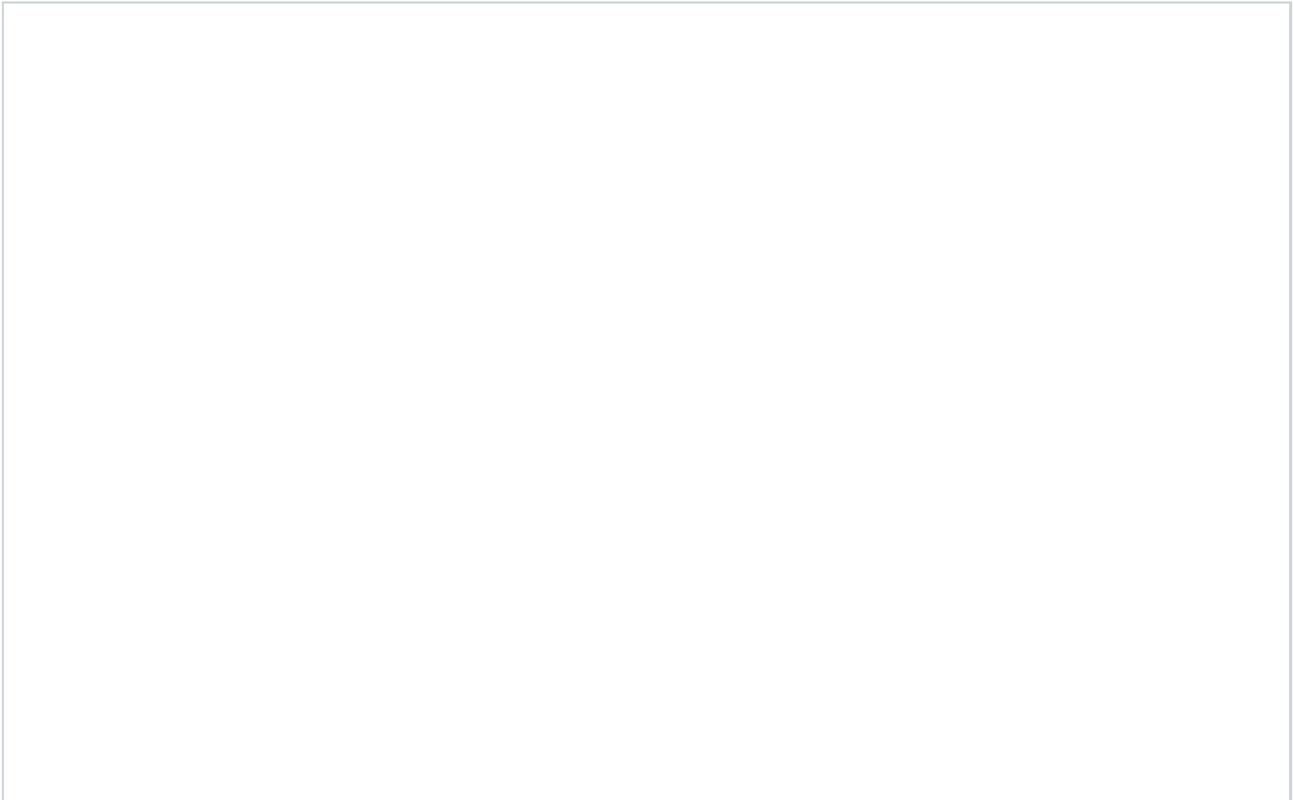
Mit den **„Theresianischen Gesprächen“** und **„Perspektiven 21“** wurden zwei Gesprächsformate etabliert, deren Zielsetzung es ist, mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Kunst und Kultur sicherheitspolitische, geopolitische, aber auch gesellschaftspolitische Aspekte und Herausforderungen des 21. Jahrhunderts im Rahmen von Kamingesprächen oder Podiumsdiskussion zu beleuchten.

Damit soll sicherheitspolitisch Interessierten innerhalb und außerhalb des Bundesheeres, vor allem aber den Studierenden des Hauses die Möglichkeit eröffnet werden, ihren Wissenshorizont zu erweitern und, ganz im Sinne von Innovation und Inspiration, ihr Kompetenzfeld zu bereichern.





- Oberst Dr. Norbert Lacher ist der "Vater" der beiden Gesprächsformate





A large, empty rectangular box with a thin grey border, intended for notes or additional information.